DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR RADIOONKOLOGIE E. V.

DEGRO-Geschäftsstelle – Hindenburgdamm 30 – 12200 Berlin

März 2007

1. Rundbrief 2007

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vom 7. – 10. Juni 2007 wird die **13. Jahrestagung der DEGRO in Hannover** stattfinden, zu der Sie der Präsident, Herr Professor Karstens, und der Vorstand herzlich einladen. Das wissenschaftliche und das gesellschaftliche Programm versprechen allen Mitgliedern erlebnisreiche und interessante Tage. Die Zahl und Qualität der Refresherkurse und der Lunchsymposien sind sehr gut, die Beschickung der Industrieausstellung verspricht viele wichtige Informationsmöglichkeiten. Wir bitten um eine große Beteiligung und sind sicher, dass die Teilnahme sich für alle Mitglieder lohnen wird. Um die Verbundenheit der DEGRO mit ihren **langjährigen Mitgliedern**, für die die Kongressteilnahme eine willkommene Gelegenheit zur Pflege alter wissenschaftlicher und persönlicher Kontakte bedeutet, zu fördern, hat der Vorstand beschlossen, die Befreiung von den Kongressgebühren für diejenigen DEGRO-Mitglieder, die das 70. Lebensjahr erreicht haben, fortzuführen. Die Gebührenbefreiung umfasst den wissenschaftlichen Teil des Kongresses. Gebühren für Begleitpersonen und gesellschaftliche Veranstaltungen werden durch die Regelung nicht berührt.

Die ermäßigten Preise für die frühzeitige Registrierung gelten bis 18. 3. 2007. Diesem Rundbrief liegt die Einladung zu der ordentlichen **Mitgliederversammlung** während des 13. Jahreskongresses der DEGRO in Hannover bei. Der Vorstand bittet Sie um eine rege Teilnahme. Falls Sie Ergänzungen für die Tagesordnung haben, bitten wir Sie, diese schon vor dem Kongress dem Präsidenten schriftlich anzukündigen.

In den letzten Monaten hat der Vorstand der DEGRO eine Reihe von wichtigen Initiativen gestartet und Entscheidungen getroffen. Hierüber möchten wir Sie im Folgenden unterrichten.

PRÄSIDENT PROF. NORMANN WILLICH UNIVERSITÄTSKLINIKUM MÜNSTER ALBERT-SCHWEITZER-STR. 33 D-48129 MÜNSTER Tel. +49 251 8347 FAX +49 251 8347 355
1. STELLVERTRETER PROF. VOLKER BUDACH 2. STELLVERTRETER PROF. NIKOLAOS ZAMBOGLOU SCHATZMEISTER PROF. RAINER FIETKAU
SCHRIFTFÜHRER PROF. KARL AXEL HARTMANN BEISITZER PD SUSANNE STAAR, PROF. EKKEHARD DIKOMEY UND PROF. ULRICH WOLF
GESCHÄFTSFÜHRER PROF. HORST SACK E-MAIL HORST.SACK@T-ONLINE.DE
BANKVERBINDUNG DEUTSCHE BANK PRIVAT- UND GESCHÄFTSKUNDEN AG BLZ 640 700 24 KONTO 1234 111 00 STEUERNUMMER 27/640/57459
DEGRO GESCHÄFTSSTELLE HINDENBURGDAMM 30 D-12200 BERLIN TEL. +49 30 8441 9188 FAX +49 30 8441 9189 WWW.DEGRO.ORG E-MAIL OFFICE@DEGRO.ORG

Die Bildung von **Medizinischen Versorgungszentren (MVZ)** ist in den letzten eineinhalb Jahren fortgeschritten, viele ehemalige Krankenhausabteilungen - auch an Universitätsklinika - sind inzwischen (teilweise) zu dieser Organisationsform übergegangen. Die DEGRO hatte bereits im Dezember 2005 in einem Positionspapier (s. DEGRO Webseite) wesentliche Anforderungen an die Organisationsstrukturen eines MVZ formuliert, um die Leistungskraft der Strahlentherapie sicherzustellen. Zwischenzeitlich haben sich die gesetzlichen Vorgaben für MVZ in einem wesentlichen Punkt geändert. Die Leitung des MVZ beziehungsweise der Strahlentherapie im MVZ kann nun auch durch den Leiter der Klinikabteilung erfolgen. In dem neuen Positionspapier vom Januar 2007 (s. Anlage und DEGRO Webseite) hat der Vorstand Ausgestaltungsmöglichkeiten bezüglich der Leitungs- und Arbeitsstrukturen in MVZ dargelegt, was Ihnen bei entsprechenden Planungen mit Ihren Verwaltungen als Argumentationshilfe dienen kann. Der Zusammenhalt von Klinikabteilungen und MVZ ist der zentrale Kernpunkt, um die Leistungsfähigkeit der Strahlentherapie auch in Zukunft abzusichern. Die Ausführungen beziehen sich insbesondere auf die Verhältnisse an Universitätsklinika, lassen sich aber auch auf Abteilungen in nichtuniversitären Krankenhäusern anwenden, soweit deren Aufgabenstellungen berührt sind. Die Stellungnahme wurde an alle wesentlichen mit der Problematik befassten offiziellen Stellen versendet.

Im Geschäftsjahr 2006 wurde die **„Leitlinie zur Weiterbildung zum Facharzt für Strahlentherapie“** endgültig erarbeitet und von den Vorständen der DEGRO und des BVDST akzeptiert. Sie ist im 2. Rundbrief 2005 der DEGRO veröffentlicht worden, sie steht auf der Webseite zur Verfügung und wurde allen Ärztekammern übersandt. In seiner Sitzung am 17.1.07 hat der Vorstand nach entsprechender Vorarbeit der AG Extrakranielle Stereotaktische Radiotherapie nun auch die **Leitlinie zur extrakraniellen Stereotaxie** verabschiedet. Sie ist bereits auf der Webseite der DEGRO einsehbar. Der AG herzlichen Dank für die umfangreiche und kompetente Vorbereitung!

Der Vorstand der DEGRO hat nach eingehenden Beratungen beschlossen, zusammen mit der Firma „prime healthcare“, Geschäftseinheit der Prime Networks AG Basel, eine breit angelegte Studie durchzuführen. Das Projekt **„Systematische Förderung und Sicherung der Versorgungsqualität und von Innovationen in der Radioonkologie“** beinhaltet eine anwendungsorientierte Versorgungsforschung mit wissenschaftlicher Grundlage. Unter der Leitung von ausgewählten Experten werden in ausgewählten Kliniken und Praxen Erhebungen durchgeführt, die den Stand von Wissenschaft und Technik in der Strahlentherapie unter praktischen und realistischen Vorgaben untersuchen. In der Studie sollen erstmals Anforderungen an Personal, Geräte, Infrastruktur und zeitlichem Aufwand untersucht werden. Dieses Datenmaterial steht anschließend den Mitgliedern für Verhandlungen und den Fachorganisationen für die Abschätzung des tatsächlichen Kosten- und Personalaufwands zur Verfügung. Das Projekt soll auch durch die vielfältigen und ständigen Veränderungen der Rahmenbedingungen (Wettbewerb um knappe Finanzmittel, verschärfte Arzthaftung, neue Versorgungs- und Organisationsformen) seine Berechtigung erhalten und verlässliche Daten für weitergehende Planungen schaffen, um Innovationen in der Radioonkologie plan- und finanzierbar zu machen.

Folgende Kernprobleme sollen mit der Studie einer Lösung näher gebracht werden

- Längerfristige Absicherung der Finanzierung, aber auch der Finanzierbarkeit von Qualität und medizinisch-technischem Fortschritt in der Onkologie im Allgemeinen und der Radioonkologie im Besonderen

- Förderung einer qualitätsgesicherten Versorgung durch eine angemessene Vergütung radioonkologischer Leistungen bei allen Versorgungsformen und auf allen Versorgungsebenen
- Bereitstellung wissenschaftlich fundierter, jedoch praxisorientierter Ansätze einer integralen Qualitätssicherung
- Verbesserung von Kommunikation, Koordination und Steuerung, aber auch von Kooperation bei arbeitsteiligen Versorgungsprozessen.

Die Tätigkeit der **Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radioonkologie** umfasste die Akkreditierung von angemeldeten Veranstaltungen. Die Bearbeitung dauerte in keinem Fall länger als eine Woche. Alle akkreditierten Veranstaltungen wurden in den Kalender auf der Webseite der DEGRO aufgenommen. Dies geschieht inzwischen automatisch, nach der Eingabe in die Software ForMES erscheinen die Veranstaltungen mit ausführlicherer Darstellung des Programms auf der Webseite.

Nach der Einführung des Fortbildungsausweises für Ärzte durch die Ärztekammern hatte die Akademie die Berücksichtigung aller neu geschaffenen Vorgaben bei der Jahrestagung in Dresden in die Wege geleitet. Dort hat die elektronische Erfassung der persönlichen Fortbildungsnummer, die Ausstellung von Bescheinigungen und die elektronische Übermittlung der Teilnehmer und der von ihnen erworbenen Punkte an den Server der Bundesärztekammer erfreulich gut geklappt. Sie wird in Hannover wieder eingesetzt. Die neu geschaffenen Möglichkeiten sollen auch allen anderen Veranstaltern, die Mitglieder der DEGRO oder des BVDST sind, angeboten werden.

Die Akademie bietet in diesem Jahr erstmals **Kurse zur Weiterbildung im Fachgebiet** Radioonkologie / Strahlentherapie an, die den Kolleginnen und Kollegen in der Weiterbildung zum Facharzt empfohlen werden. Folgende Kurse werden durchgeführt:

- Physik und Technik für Radioonkologen, 22. – 24. 3. 2007, Heidelberg
- Grundlagen der Brachytherapie, 20. - 21. 4. 2007, Offenbach
- Moderne Bestrahlungstechniken, 9. - 10. 11. 2007, Berlin
- Schmerz- und Supportivtherapie, 9.- 10. 3. 2007, Bochum
- Klinische Strahlenbiologie, 21. - 24. 11. 2007, Dresden
- Bildgebende Verfahren und Zielvolumenkonzepte in der Strahlentherapie-Planung, 1. und 2. 12. 2007, München
- Radio-Chemotherapie, Termin noch offen, Rostock

Nähere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf der Webseite der DEGRO. Die Kurse werden durch einen finanziellen Zuschuss der DEGRO so preisgünstig wie möglich angeboten. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt, um für alle Teilnehmer ein attraktives Angebot mit praktischen Übungen und Demonstrationen zu ermöglichen. Eine frühzeitige Anmeldung wird deshalb empfohlen.

Unsere Zeitschrift **„Strahlentherapie und Onkologie“** zeigt weiter eine gute Entwicklung. Die Zahl der Abonnenten steigt kontinuierlich. Monatlich 3000 bis 4000 online Zugriffe spiegeln das erfreuliche Interesse an der Zeitschrift wider. Der Anteil der englischsprachigen Beiträge hat ebenfalls zugenommen, inzwischen werden die meisten Beiträge in Englisch publiziert, was wiederum das Interesse bei den nicht deutschsprachigen Lesern deutlich gesteigert hat. Die Bearbeitungszeiten haben einen niedrigen und günstigen Stand erreicht, im Mittel dauert es vom Manuskript-Eingang bis zur -Annahme 6,3 Monate und von der Manuskript-Annahme bis zur Publikation 3,4 Monate. Der Impactfaktor liegt bei 3.49 (zweitbester Wert hinter dem Red Journal auf dem Gebiet der Radioonkologie!).

Mitgliedsausweise (Chipkarte) der DEGRO
Mit dem Rundbrief 1/2006 haben alle Mitglieder den neuen Mitgliedsausweis der DEGRO in Form einer RFID-Chipkarte erhalten. Sie dient mit dem aufgedruckten Namen als Ausweis bei allen Veranstaltungen der DEGRO, bei einem Kontakt mit einem Lesegerät (maximal 7 cm Abstand) wird die Mitgliedsnummer eingelesen und zusammen mit dem Server der DEGRO dazu genutzt, die Teilnahme des Mitglieds zu registrieren, entsprechende Bescheinigungen auszustellen und Anwesenheitslisten zu führen. Bei der Mitgliederversammlung der DEGRO erfolgt über das Einlesen der Mitgliedsnummer die Kontrolle der Mitgliedschaft, auch kann jederzeit die Zahl der Mitglieder im Raum festgestellt werden. Der Mitgliedsnummer wird eine 1 bei den Mitgliedern der DEGRO, eine 2 bei den MTAR, eine 3 bei der Pflege und eine 4 bei den Sekretärinnen vorangestellt, um technisch eine Sortierung und eine Unterscheidung zu ermöglichen. **Bitte bringen Sie daher unbedingt Ihre Mitgliedskarte zum Kongress nach Hannover mit.** Die Karte behält zeitlich unbegrenzt ihre Gültigkeit. Nur mit dieser Mitgliedskarte ist die Teilnahme an der Mitgliederversammlung möglich.

Die neu gestaltete **Webseite der DEGRO** wird von den Mitgliedern mehr und mehr genutzt. Wir möchten auch auf diesem Weg daran erinnern, dass das Mitgliederverzeichnis im geschützten Mitgliederbereich zur Verfügung steht. Das Gleiche gilt für das „Weiße Buch“ und die Übersicht über die habilitierten an Universitätskliniken arbeitenden Mitglieder. Seit einigen Tagen kann jetzt jede Seite des weißen Buchs eingesehen werden. Wir bitten alle Mitglieder um Durchsicht, ob die Einträge richtig, vollständig und aktuell korrekt sind und um Zusendung ihrer Korrekturen an die Geschäftsstelle.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Normann Willich
Präsident

Anlagen
Einladung zu der ordentlichen **Mitgliederversammlung**
Einladung zur **Jahrestagung 2007** in Hannover
Merkblatt für die Jahrestagung 2007 in Hannover
Positionspapier **MVZ**
Flyer **II. IMRT-Symposium** in Sondershausen